

Einbeck, 1. Tag:

Gestern Morgen um 9.30 Uhr ging es endlich los zur lang ersehnten Messdienerfreizeit 2009 nach Einbeck. Unser Fahrplan gestaltete sich wie folgt: S-Bahn nach Dortmund, IC nach Hannover, regionaler Metronom Zug nach Einbeck-Salzderhelden, Bus nach Einbeck City. Unsere Fahrt dauerte ca. 4 ½ Stunden und so trafen wir am frühen Nachmittag bei größter Hitze, aber vollzählig, im Jugendgästehaus ein. Sofort wurden die ersten Stimmen nach „Freibad“ laut und wir machten uns erst einmal alle auf zum Schwimmen.

ALLE???... Nein, fast alle. Die Ausnahme bildete ein 3-köpfiges Leiterteam. Dieses Trüppchen durfte sich mit Einkäufen und Essensplanung vergnügen. Schließlich wohnen wir im Selbstversorgerhaus und keiner soll verhungern.

Jedenfalls hatten wir uns bei dem schönen Wetter für den Grill entschieden und das war nach dem Freibadbesuch auch ein Volltreffer. Aber der Tag war noch lange nicht zu Ende. Um 20.30 Uhr trafen wir uns alle in Einbeck City zur Stadtführung unter dem Motto „Helles Bier und dunkle Schatten“. Wie sich herausstellte, war unsere Gruppe mit großem Interesse dabei und unser Stadtführer konnte sich vor lauter Fragen kaum retten. Wir hatten auch gleich die besten Ideen auf seine Frage parat, was man denn aus einem alten Gewölbekeller unter dem historischen Rathaus alles machen könne. Vom Partykeller bis zur Krypta für die City Pastoral war jedenfalls alles dabei. Den krönenden Abschluss unserer Stadtführung bildete eine Turmbesteigung der Kirche am Markt, von der wir die schönste Aussicht über die ganze Stadt hatten. Aber so eine Turmbesteigung an einem schon sooo langen Tag macht auch müde und deshalb fielen wir danach mit der Musik vom Sandmännchen ziemlich schnell ins Bett.

Spruch des Tages:

Stadtführer: „Weiß denn jemand von euch wofür das Loch in dem Turm da oben ist?“

Tobi: „ Das ist ein Plumpsklo“

Daraufhin Leon: „ Von da haben die auf ihre Feinde geschissen“

Bis Morgen

Eure Messdiener